

**TOP 3: Klimaschutz in Rheinland-Pfalz - zur weiteren Umsetzung des  
Landesklimaschutzgesetzes (LKSG) und des  
Landesklimaschutzkonzeptes (LKSK)**

- Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten -

**Beschluss:**

1. Der Ministerrat nimmt die Ministerratsvorlage zur Kenntnis.
2. Der Ministerrat beschließt, an dem in 2015 beschlossenen Klimaschutzkonzept der Landesregierung festzuhalten und bittet die Ressorts, im Rahmen ihrer jeweils zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel aktiv die Umsetzung der im Klimaschutzkonzept vorgeschlagenen und in ihre Zuständigkeit fallenden Maßnahmen voranzubringen.
3. Der Ministerrat bittet das federführende Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten zeitnah die Erstellung des ersten Klimaschutzberichts nach § 7 Absatz 2 Nummer 2 LKSG zu koordinieren und hierzu den Stand der Umsetzung der Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept der Landesregierung in den jeweils zuständigen Ressorts abzufragen, um dem Ministerrat den Bericht bis Ende 2017 vorzulegen.
4. Die Interministerielle Arbeitsgruppe Klimaschutz (IMA Klimaschutz) wird unter Federführung des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten fortgeführt. Die IMA gewährleistet unter Federführung des MUEEF den ressortübergreifenden Austausch über die Fortschritte der Landesregierung bei der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes sowie der klimaneutralen Landesverwaltung.
5. Der Ministerrat beauftragt das Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten, einen Beitritt des Landes in die „Under2“-Koalition im Vorfeld der nächsten Weltklimakonferenz (COP23) in Bonn vorzubereiten.

### **Erläuterungen:**

Weltweit, aber auch in Rheinland-Pfalz, sind die Auswirkungen des Klimawandels zu spüren, wie z. B. die heftigen Unwetter und Starkregenereignisse in den vergangenen Jahren gezeigt haben. Um diesen Gefahren entgegenzutreten, hat das Land Rheinland-Pfalz im Jahr 2014 das Landesklimaschutzgesetz verabschiedet und bereits entsprechende Maßnahmen eingeleitet bzw. umgesetzt. Für Rheinland-Pfalz mit einer weltweit agierenden prosperierenden Umwelttechnologie-Branche bedeutet dies zugleich eine Herausforderung und eine Chance. So kommt eine wirtschaftliche Bewertung des Aktionsprogramms Klimaschutz 2020 der Bundesregierung durch PricewaterhouseCoopers zu dem Ergebnis, dass sich Klimaschutzmaßnahmen auch positiv auf das Wirtschaftswachstum und auf die Schaffung von Arbeitsplätzen auswirken.

Gerade in diesen global schwierigen Zeiten ist es wichtig, voranzugehen und innovative Lösungswege aufzuzeigen, von denen auch die rheinland-pfälzische Wirtschaft profitieren kann.

Eines der Ziele des Landesklimaschutzgesetzes ist u. a. die Erreichung einer klimaneutralen Landesverwaltung bis zum Jahr 2030. Die hierfür erforderlichen Schritte und Maßnahmen sind unter der Federführung des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten zusammen mit den Ressorts in einem Konzept zu entwickeln. Die inhaltliche Befassung soll in der IMA Klimaschutz erfolgen. Zudem wird die Landesregierung in diesem Jahr den ersten Klimaschutzbericht vorlegen, in dem über den Fortgang der Umsetzung einzelner Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes berichtet wird.

Die „Under 2“-Koalition ist ein Zusammenschluss von Regionen weltweit, die sich dazu bekennen, die Klimaerwärmung weltweit auf maximal 2 °C zu begrenzen. In Deutschland sind bereits Hessen, NRW, Baden-Württemberg, Bayern, Thüringen und Schleswig-Holstein Mitglied dieser Koalition (<http://under2mou.org/>). Rheinland-Pfalz teilt das Ziel und wird dieser Koalition ebenfalls beitreten.